

Jugendliche engagieren sich für andere Menschen:

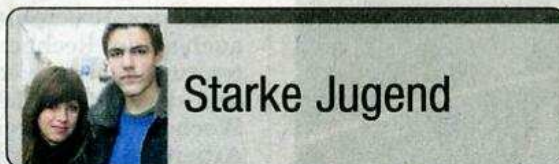
Am Donnerstag, den 10. Juni 2010 konnte man in der BNN das Ergebnis eines Wettbewerbes „Mensch – gut gemacht!“ lesen. Ein Jugendpreis der Stadt Karlsruhe, der das Ziel verfolgt soziales Engagement Jugendlicher hervorzuheben und den Jugendlichen zu zeigen: **„Euer Einsatz wird nicht für selbstverständlich gehalten, Euer Einsatz wird wahr genommen – und: Euer Einsatz lohnt sich!“**

Lob für soziales und karitatives Engagement

Karlsruher Jugendpreis „Mensch – gut gemacht“ verliehen

kab. „Wir wollen heute einen Scheinwerfer auf Euch und Euer soziales Engagement richten.“ So wandte sich Oberbürgermeister Heinz Fenrich gestern Abend bei der Verleihung des dritten Karlsruher Jugendpreises „Mensch – gut gemacht“ im Zirkuszelt des Stadtjugendausschusses im Ostaupark an die über 200 jungen Menschen, die sich um die Auszeichnung beworben hatten. „Denn ihr wirkt oft im Verborgenen und bekommt nicht die Aufmerksamkeit, die ihr eigentlich verdient.“

Mit dem von Fenrich ins Leben gerufenen Preis, der in Kooperation mit dem Stadtjugendausschuss vergeben wird, werden Kinder und Jugendliche zwischen elf und 18 Jahren geehrt, die sich im sozialen Bereich engagieren und ihre Zeit und Energie in den Dienst der Gemeinschaft stellen. „Ihr habt mit Euren Projekten gezeigt, dass Ihr bereit seid, Eure eigenen Interessen hinten anzustellen, um andere zu unterstützen“, so Fenrich, der betonte, dass das oft schlechte Image der Jugend zu Unrecht bestehe. „Es sind eben nur einige Wenige, die mit Fehlverhalten auffallen.“ Auch Uta van Hoffs, stellvertretende Vorsitzende des Stadtjugendausschusses, würdigte die Kreativität der insgesamt 34 Projekte und den Einsatz der jungen Menschen. „Ihr alle seid Gewinner, auch wenn heute nur sechs Preise vergeben werden“, sagte van Hoffs.



Eine Jury aus Jugendlichen wurde bei der Bestimmung der Sieger, die sich ein Preisgeld von 300 Euro teilen, von prominenten Paten unterstützt. Der Comedian Boris Meinzer, die Sängerin Eva Croissant und der Geschäftsführer der Bäderbetriebe, Oliver Sternagel übernahmen die feierliche Preisvergabe. In der Kategorie der 11- bis 14-Jährigen siegten Jenny Kastalion und Eleonora Kulgunina, die seit

2007 Tanz- und Theaterunterricht für kleine Kinder geben. In der Kategorie der 15- bis 18-Jährigen durften sich Sophia Seemann und Maik Hirsch über den Ju-

gendpreis freuen. Die beiden Vorstandsmitglieder des Jugend- und Kulturzentrums Knieblingen hatten dieses im August 2009 aufwendig renoviert und dafür eigenes Geld investiert.

In den beiden Kategorien wurden jeweils zwei weitere Preise vergeben. Bei den 11- bis 14-Jährigen erhielten die Klasse 7b der Realschule Rüppurr mit ihrem Projekt „Abenteuer Theater“ und Szezana Zmiric für ihre engagierte Mithilfe in einem Altenpflegeheim den Preis. Bei den 15- bis 18-Jährigen wurden Jugendliche aus Rintheim ausgezeichnet, die sich einen eigenen Jugendraum gestaltet hatten, sowie vier Schüler der Oberwaldschule, die an unterrichtsfreien Nachmittagen Senioren den Umgang mit dem Internet beigebracht haben.

Mithilfe im Alten- und Pflegezentrum St. Anna - Snezana Zmiric -

Die 15-jährige Schülerin besucht die 10. Klasse der Nebenius-Realschule Karlsruhe. Sie engagierte sich zunächst im Rahmen eines Sozialpraktikums im Alten- und Pflegezentrum St. Anna. Der Umgang mit den Seniorinnen und Senioren bereitete ihr viel Freude, so dass sie sich seit Ablauf des Praktikums ehrenamtlich mittwochs in der Tagespflege engagiert. Sie begleitet die zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Veranstaltungsraum und singt mit ihnen Lieder, spielt Gesellschaftsspiele oder führt Gespräche. Sie hilft auch bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Festen. Die Leitung und die Besucherinnen und Besucher der Tagespflege schätzen sie sehr. Für Snezana ist ihr Engagement eine große Bereicherung, da die Seniorinnen und Senioren ihre Lebenserfahrungen, Weisheiten und ihr Wissen an sie weitergeben. Der gemeinsame Austausch ist für alle bereichernd.

